

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 21 (1948)
Heft: 8

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen des



Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

Zentralvorstand:		Tel.:	Büro	Privat
Zentralpräsident:	Fourier Lombardi Jos., Ch. d. Diablerets 3, Lausanne	2 62 41		3 93 57
Vizepräsident:	Fourier Schmid Konrad, Landhausweg 32, Bern	2 27 01		5 63 74
Sekretäre:	Fourier Blanc Georges, Montagibert 16, Lausanne	3 74 21		3 11 44
	Fourier Z w a h l e n Louis, Carteret 10, Genève	5 32 63		2 21 12
Kassier:	Fourier P a n c h a u d Louis, Simplon 1, Lausanne	2 61 21		
Protokollführer:	Fourier Mich a u d Jacques, Av. J. Olivier 3, Lausanne	2 46 01		3 28 83
Stellenvermittlung:	Fourier B o r n Karl, Auvernier (Neuchâtel)	5 11 27		
Beisitzer:	Oblt. Qm. W e b e r Willy, Postfach 3353, Zürich HB.	24 26 00		
	Fourier R o c h a t Paul, Ch. d. Clochetons 25, Lausanne	2 46 01		3 14 56
Fähnrich:	Fourier W ü t h r i c h Roger, Lausanne			
Techn. Kommission:	Fourier G o e t s c h e l Roger, Speichergasse 29, Bern	61 31 49		3 95 02

Sektionen:

Aargau:	Fourier A e s c h b a c h Max, Luzernerstr. 99, Zofingen	8 17 45		8 21 20
	Postcheckkonto: Aarau VI 4063			
Beider Basel:	Fourier H e r s b e r g e r Adolf, Lachenstr. 23, Basel	2 89 60		3 65 88
	Postcheckkonto: Basel V 5950			
Bern:	Fourier M i n n i g Gottlieb, Postfach 918, Bern-Transit	5 36 11		2 11 03
	Postcheckkonto: Bern III 4425			
PS.:	Fourier L e u e n b e r g e r Hans, Bantigerstr. 20, Ostermundigen	2 46 05		int. 324
	Postcheckkonto: Bern III 11667			
Graubünden:	Fourier M a l ä r Viktor, Salisstr. 7, Chur			
	Postcheckkonto: Chur X 3680			
Ostschweiz:	Fourier L e u t b e c h e r Fritz, Zürcherstr. 96, Frauenfeld	7 13 29		7 21 48
	Postcheckkonto: St. Gallen IX 5912			
Romande:	Fourier R o c h a t Benjamin, Ch. du Couchant 19, Lausanne	2 27 11		4 87 93
	Postcheckkonto: Genf I 3159			
Solothurn:	Fourier v o n D ä n i k e n Paul, Biberiststr. 838, Solothurn	2 15 21		2 12 88
	Postcheckkonto: Solothurn Va 1155		intern: 2 03	
Tessin:	Fourier K e l l e r Oscar, Castagnola			
	Postcheckkonto: Lugano XIa 818			
Zentralschweiz:	Fourier F e l l m a n n Hans, Furrengasse 15, Luzern	2 13 60		2 60 46
	Postcheckkonto: Luzern VII 4188			
Zürich:	Fourier V o l l e n w e i d e r Eduard, Weststr. 63, Winterthur	2 39 03		2 60 78
	Postcheckkonto: Zürich VIII 16663			
PSS.:	Hptm. Qm. B l a t t m a n n Walter, Rotbuchstr. 79, Zürich 10	25 79 40		28 50 52
	Postcheckkonto: Zürich VIII 23586			

Technische Kommission:

Präsident:	Fourier G o e t s c h e l Roger, Speichergasse 29, Bern	61 31 49		3 95 02
Sekretär:	Fourier M i n n i g Gottlieb, Postfach 918, Bern-Transit	5 36 11		2 11 03
Experten:	Hr. Oberstlt. R e i n l e Emil, Mellingerstr. 25, Baden			2 71 61
	Hr. Major B é g u e l i n Ed., Frutigenstr. 25, Thun			2 31 18

Technische Kommission

Präsident: Fourier Goetschel Roger

Die Technische Kommission hat am 11. und 17. Juli a. c. Sitzungen in Bern abgehalten, an welchen außer dem Vorsitzenden die Herren Oberstlt. Reinle Emil und Major Béguelin Ed. als Experten-Mitglieder, und Fourier Minnig als Sekretär teilnahmen. Das weitere Mitglied der Kommission, Fourier Bersier Robert, hat demissioniert.

Der Zentralvorstand hatte die Kommission mit der Ausarbeitung einer Vernehmlassung zu dem vom O. K. K. vorgelegten Entwurf zu einem neuen Verwaltungsreglement für die Schweizerische Armee betraut. Nach Kenntnisnahme der eingegangenen Anträge der Sektionen wurde der Inhalt eines Schreibens an das O. K. K. festgelegt. Die Kommission hat sich im weiteren mit dem Arbeitsprogramm für das laufende Geschäftsjahr befaßt und beschlossen, die Herren technischen Leiter diesbezüglich zur Ansichtsäußerung einzuladen.

Zwecks persönlicher Kontaktnahme, gemeinsamer Festlegung eines Rahmenprogramms für die außerdienstliche Tätigkeit und Besprechung des neuen Verwaltungsreglementes sowie der hierzu gestellten Anträge sollen die Herren technischen Leiter zu einer Sonntag, den 29. August a. c. in Bern stattfindenden Konferenz eingeladen werden.

Stellenvermittlung **Fourier Born Karl**

Fourier, 28½ Jahre alt, sucht Dauerstelle in Verwaltung oder Fabrikations-Unternehmen. Zentralschweiz oder Kanton Solothurn bevorzugt. Hat sehr gute Französisch- und Englisch-Kenntnisse und ist vertraut mit den Import- und Exportformalitäten, Einkauf und Verkauf, Buchhaltung, Zahltagswesen. — Eintritt und Gehalt nach Übereinkunft.

Sektion Aargau **Präsident: Fourier Aeschbach Max**

Mutationen. Neueintritte: die Fourier-Kpl.: Amsler Werner, Aarau, Bäni Josef, Oberkulm, Siegrist Eugen, Murgenthal, Woodtli Wilhelm, Brittnau. — Wir heißen alle diese Kameraden in unserer Mitte kameradschaftlich willkommen.

Beförderungen: zum Oblt. Qm.: Fourier Brogli Werner; zum Fourier: Fourier-Kpl. Widmer Max, Aarau. Wir gratulieren kameradschaftlich!

Übertritt zur Sektion Romande: Fourier Heller Ernst, Lausanne.

Bericht über die Felddienstübung des Schweiz. Fourierverbandes, Sektion Aargau, vom 3./4. Juli 1948. Rund ein Dutzend Kameraden fanden sich Samstag, den 3. Juli 1948 bei der neuen Kaserne in Luzern zur diesjährigen einzigen Felddienstübung ein.

Herr Major Nünlist, Instr. Of. der Inf., zeigte einige Zerst.-Waffen (Minen, Handgranaten, Panzerwurfgranaten) und nachher hatten wir Gelegenheit, uns am Lmg., Foxgerät und an der Mp. auszubilden. Anschließend folgte die Befehlsausgabe für den Patrouillenmarsch. In 4 Gruppen zogen wir kampflustig, mit Foxgerät und Raketenpistole bewaffnet, ins Feld. Unterwegs mußten wir uns gegen feindliche Infanterie und Artillerie zur Wehr setzen und für den Küchen-Train Umwege suchen. Das Ziel, Skihütte Mühlemäs, mußte dem Gegner im Sturmangriff entrissen werden. Nach Gefechtsabbruch marschierten wir gemeinsam ins Eigentäl. Im Ferienhaus der Stadt Luzern wurde ein wahrhaftes Nachtessen serviert. Bei einem guten Dessert wurden die Marschberichte und Krokis erstellt. Inzwischen stieß ein Duett einer Krienser-Hausmusik zu uns und bei frohen heimatlichen Klängen verging die Zeit des kameradschaftlichen Beisammenseins allzu rasch.

Nach mehr oder weniger langer Nachtruhe und nach dem Morgenessen wurde die Übung vom Vortage besprochen. Das Scharfschießen mit dem leichten Maschinengewehr und mit der Maschinenpistole war für alle sehr lehrreich. Das vorgesehene Mittagsbiwak und gruppenweise Abkochen wurde nicht durchgeführt, dafür wurden die

neuesten Kleinkochausrüstungen der Armee demonstriert. — Am Sonntagnachmittag nahmen wir den Weg wieder unter die Füße und wanderten, eine schöne Fernsicht genießend, nach Kriens zurück. Bei einem kurzen Hock in Kriens erwarteten wir die Abfahrt der Züge und traten, in der Überzeugung eine lehrreiche Übung miterlebt zu haben, die Heimreise an. — Wir danken den Übungsleitern bestens für ihre Mühe und hoffen, daß ihre große Arbeit das nächste Mal durch eine größere Beteiligung belohnt werden möge.

Sektion Bern Präsident: **Fourier Minnig Gottlieb**

Mitgliederbeiträge. Der Kassier bittet alle Herren Offiziere und Kameraden, die den Mitgliederbeitrag pro 1948 noch nicht einbezahlt haben, dies bis spätestens Ende August zu besorgen. Anfangs September erfolgt Einzug der noch ausstehenden Beiträge gegen Nachnahme unter Zuschlag der Portospesen.

Herbstübung. Der Vorstand hat als Datum zur Durchführung der diesjährigen Felddienstübung den **25./26. September** in Aussicht genommen und bittet Euch schon jetzt, diese Tage Eurer außerdienstlichen Weiterbildung, Eurem Verbands zu reservieren. Wir wollen Euch dieses Mal etwas ganz Besonderes bieten! In äußerst kameradschaftlicher Weise hat sich der Unteroffiziersverein des Kantons Glarus zur gemeinschaftlichen Durchführung dieser Übung bereit erklärt. Wir sind überzeugt, daß sich unsere Mitglieder die seltene Gelegenheit, das vielen noch unbekannte, trotz seiner zentralen Lage doch abgelegene Glarnerland näher kennen zu lernen, nicht entgehen lassen werden. Vorgesehen ist Reise im Autocar mit Rückfahrt über Klausen und Susten. Wir werden uns bemühen, die Spesen für den Einzelnen auf ein Minimum zu beschränken. Das genaue Programm wird den Mitgliedern auf dem Zirkularwege rechtzeitig zugestellt. M.

Jahresbeitrag: In der letzten Vorstandssitzung teilte der Kassier mit, daß noch eine größere Anzahl Mitglieder den Jahresbeitrag noch nicht entrichtet haben. Mit Zirkular vom 11. Mai 1948 ist der Termin zur Einzahlung des Jahresbeitrages pro 1948 auf den 1. Juli d. J. angesetzt worden. Der Beitrag beträgt Fr. 5.— und wir möchten alle säumigen Kameraden bitten, doch ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen und den Betrag auf Postcheckkonto Bern III 11667, Pistolensektion der Sektion Bern des SFV., Bern, einzuzahlen. Sie ersparen damit unserem Kassier eine große Arbeit. Besten Dank.

Pistolen-Sektion Präsident: **Fourier Leuenberger Hans**

Schlußschießen am 12. September 1948. Dieser Wettkampf war gemäß unserem Schießkalender am 26. September vorgesehen. An diesem Datum findet nun aber eine kombinierte Felddienstübung statt, die aus organisatorischen Gründen nicht verschoben werden kann. Schon heute möchten wir Sie auf diesen Anlaß aufmerksam machen. Das Programm wird gegenwärtig ausgearbeitet und wird allerhand Überraschungen bringen. Das Hauptgewicht wird diesmal auf den letzten Stich gelegt. Auf dieser Scheibe, welche eine Kombination von Kunst und Glück darstellt, und mit Juxbildern versehen sein wird, haben Kameraden, welche vielleicht noch nicht so geübt sind, die größten Chancen „obenauf zu schwingen“, indem hier die „Mouchen“ nicht unbedingt im Zentrum der Scheibe liegen müssen. Mehr können und wollen wir heute noch nicht verraten. Das genaue Schießprogramm wird anfangs September jedem Mitglied zugestellt. Kameraden, reserviert deshalb schon heute diesen Sonntag-Nachmittag. Dieser Anlaß soll der Abschluß der diesjährigen erfolgreichen Schießtätigkeit darstellen und soll in fröhlicher Kameradschaft ausklingen.

Sektion Ostschweiz Präsident: **Fourier Leutbecher Fritz**

Felddienstübung/Fassungsübung, mit anschließender Herbsthauptversammlung. Entgegen der Vororientierung ist vorstehende Übung im Glarnerland nicht auf anfangs, sondern erst auf den 25./26. September 1948 (Samstag/Sonntag) vorgesehen. — Nähere Orien-

tierung im September-„Fourier“, sowie durch separates Einladungszirkular. — Reserviert alle diesen Termin für unsere Sektionsarbeit!

Gruppenarbeit. Am 8. Juli wurde in der Gruppe Frauenfeld unter zahlreicher Beteiligung der Entwurf zum neuen V. R. durchberaten und dazu Stellung genommen.

Sektions-Familienzusammenkunft und Bundesfeier 1. Aug. 1948. Trotz Ferienzeit und örtlicher Gebundenheit unserer Mitglieder konnten in Frauenfeld 15 Teilnehmer begrüßt werden, gemessen an der Mitgliederzahl allerdings ein sehr bescheidenes Kontingent. Unser Ehrenmitglied, Herr Oblt. Qm. Alb. Frisch, gab auf der Plattform des Stählibuck-Aussichtsturmes eine interessante Orientierung über die Verpflegung und Funktion der hier stationiert gewesenen Fl.- und Flab.-Trp., sowie eine Geländeorientierung und kurze „Geographiestunde“. Wir danken ihm an dieser Stelle nochmals bestens. Die Bundesfeier wurde in schlichter Form begangen und anschließend kameradschaftliches Zusammensein gepflegt. Den Damen sei hier für ihr Interesse und die Bereicherung des „Programms“ ebenfalls unser Dank abgestattet.

Sektion Solothurn Präsident: Fourier von Däniken Paul

Vorbereitungskurs für den WK 1948. Zu diesem, Sonntag, den 15. August 1948, im Hotel Schweizerhof in Olten stattfindenden Kurs, welcher mit Zirkularschreiben Ende Juli bekannt gegeben worden ist, erwartet der Vorstand einen vollzähligen Aufmarsch. Zu dem Anlaß, welcher unter der Leitung von Herrn Major Friedli, Qm. Inf. Rgt. 11, zur Durchführung gelangt, sind sämtliche Rechnungsführer der Regimente 11 und 21 eingeladen worden.

Program m:

10.00—12.00 Menuplan, Mengen- und Kostenberechnung;

Referent: Herr Major Friedli, Qm. Inf. Rgt. 11.

13.30—14.20 Einsatz der Vpf.-Abt.; Referent: Herr Major Baumgartner, Kdt. Vpf. Abt. 4.

15.10—15.40 Komptabilität im WK 48 (Hinweise) und Revisionsbemerkungen;

Referent: Herr Oblt. Ochsenbein, zuget. Qm. Inf. Rgt. 21.

15.50—16.00 Schlußwort.

Am 11./12. September 1948 feiert der uns sehr nahestehende **Artillerieverein Solothurn und Umgebung** das 75jährige Jubiläum. Sonntag, den 12. September findet ein historischer Festzug durch die Stadt statt. Wir werden unsere Sympathie durch Abordnung einer Fahndelelegation bezeugen.

Die Offiziersgesellschaft der Stadt Solothurn gibt uns in zuvorkommender Weise davon Kenntnis, daß am **24. und 25. September 1948 ein Einführungskurs an Fox-Geräten** unter der Leitung von Herrn Oblt. Kappeler, Ing. in der Firma Autophon AG., durchgeführt wird. — Program m:

Freitag, den 24. 9. 48: Theoretische Einführung mit Demonstrationen im Saale des Zunfthauses zu Wirthen, Solothurn;

Samstag, den 25. 9. 48: Praktische Anwendung im Gelände (nachmittags).

Kameraden, die sich für diesen Einführungskurs interessieren, mögen sich am 24. 9. 48, 20.15 Uhr, auf „Wirthen“ einfinden. — Der Offiziersgesellschaft verdanken wir die Einladung bestens.

Gebirgsübung Hohtürli. Dem guten, aber leider nicht zutreffenden Radio-Wetterbericht vom Samstagmorgen vertrauend, trafen sich die Teilnehmer bereits bei leichtem Regen am 24. Juli 1948 in Bern. Während der Fahrt von hier nach Reichenbach verhängte sich der Himmel immer mehr. In Reichenbach bestiegen wir bei strömendem Regen das Postauto, welches uns durch das Kienthal nach der Griesalp brachte. Von hier startete man zu Fuß nach der Bundalp, die nach einem 1½stündigen Marsch zum Teil auf Wegen, die sich in Wasserläufe verwandelt hatten, erreicht wurde. Hier wurde das von Kamerad Küchenchef-Kpl. Bernardi vortrefflich zubereitete Nachtessen eingenommen und anschließend fand man sich noch in der mit Petrollicht beleuchteten, heimeligen Gaststube des Berghauses, zusammen. Die sonst bei solchen Anlässen übliche Stimmung wollte nicht so recht aufkommen, wofür offenbar des Wetter (es regnete immer noch

in Strömen) verantwortlich war. Oder war es der alkoholfreie Service? Bereits vor dem Schlafengehen aber hat noch jemand ein Stück blauen Himmels in der Größe eines Suppentellers entdeckt. Die Optimisten bekamen wieder einmal recht, denn am Morgen war die Aussicht gut und um 06.00 Uhr wurde der Aufstieg in Angriff genommen. Auf der Höhe des Hohtürli erwartete die „Gipfelstürmer“ bei etwas kühlen Winden prächtiger Sonnenschein. Der Abstieg zum Oeschinensee setzte verrosteten Knochen tüchtig zu und die Fahrt mit der neuen Sesselbahn nach Kandersteg war hauptsächlich für die Damen eine willkommene Abwechslung. In Ansprachen, die beim gemütlichen Hock in Kandersteg gehalten wurden, wurde der Freude über die starke Beteiligung und den flotten Verlauf der Tour Ausdruck gegeben und dem Übungsleiter, Herrn Oblt. Winistörfer sowie den Organisatoren, der beste Dank ausgesprochen. In Bern trennten wir uns im Bewußtsein, zwei Tage in bester Kameradschaft und eine lehrreiche Übung erlebt zu haben.

Mutationen. Austritte: Fourier Schaad Paul, Trimbach; Küchenchef-Kpl. Schneeberger Fritz, Zuchwil.

Beförderung: Fourier Häusler Georges, z. Zt. in London, zum Lt. Qm. Fourier-Kpl. Übelhart Hans, z. Zt. in Genf, zum Fourier. Wir gratulieren!

Am 1. August-Umzug in Solothurn war unser Banner, begleitet von einer Fahnenwache, vertreten.

Sektion Zentralschweiz Präsident: Fourier Fellmann Hans

Felddienstübung vom 3./4. Juli 1948. Die diesjährige Felddienstübung, gemeinsam durchgeführt mit den Kameraden der Sektion Aargau, darf als eine der vielseitigsten und interessantesten Veranstaltungen in die Verbandsgeschichte eingehen. Die Demonstration sämtlicher Inf.-Waffen auf der Luzerner Allmend, die glänzend organisierte Patrouillenübung in den Raum Eigental, das Scharfschießen mit Mp. und Lmg., sowie die Instruktionen verpflegungstechnischer Natur, alle diese Programmpunkte haben das lebhafteste Interesse der Teilnehmer gefunden. Auch seitens des Wirtschaftskomitees war ganze Arbeit geleistet worden; die ausgezeichnete Verpflegung und die Stunden kameradschaftlichen Beisammenseins in den uns zur Verfügung gestellten Räumen des städt. Ferienheims haben dies eindeutig dokumentiert. Leider hat die im letzten Moment notwendig gewordene Vorverlegung der Übung um 8 Tage etwas auf die Beteiligungsziffer gedrückt. Aber keiner, der dabei war, hatte aber seinen Entschluß zu bereuen. Wir danken an dieser Stelle unserem techn. Leiter, Herrn Hptm. Güngerich, und seinem Mitarbeiter in taktischen Belangen, Herrn Hptm. Deubelbeiß für Anlage und Organisation der Übung. Besonders Dank richten wir sodann an die Adresse von Herrn Major R. Nünlist, Instr. Of. der Inf., für seine bereitwillig übernommenen und von großer Sachkenntnis getragenen Instruktionen. Wir alle aber sind uns bewußt, durch diese Übung einen wertvollen Beitrag zur notwendigen technischen Weiterbildung des Fouriers geleistet zu haben.

Besichtigungsfahrt mit der SBB nach Basel und dem Kembser-Werk. Wir verweisen nochmals auf die jedem Mitgliede zugehende Einladung und erwarten rechtzeitige Anmeldung.

Mutationen. Eintritt: Fourier von Matt Josef, Stans. Austritte: Fourier Bühler Benjamin, Zürich; Fourier Widmer Werner, Luzern. Übertritt zur Sektion Bern: Fourier Eggenschwiler Paul, Bern. Beförderungen zum Fourier: Kpl. Marty Gustav, Altdorf; Kpl. Schelbert Paul, La Chaux-de-Fonds. Wir gratulieren.

Voranzeige. Am 2./3. Oktober 1948 findet eine Herbstübung im Voralpengebiet statt. Wir bitten, dieses Datum vorzumerken und die weiteren Mitteilungen abzuwarten.

Der Techn. Leiter: Major Mattle.

Sektion Zürich Präsident: Fourier Vollenweider Eduard

Pontonfahrt. Die auf den 18. ev. 25. Juli angesetzte Pontonfahrt auf dem Rhein konnte zufolge ungünstiger Witterung und hohem Wasserstand leider nicht durchgeführt werden.

Felddienstübung. Wir erinnern unsere Mitglieder nochmals an die am 4./5. September 1948 stattfindende 2. diesjährige Felddienstübung. Die T.K. hat wiederum ein sehr interessantes Programm ausgearbeitet. Kameraden, belohnen Sie diese Mühe durch eine zahlreiche Beteiligung. Noch ist Zeit, die als Anmeldung geltende Einzahlung zu leisten (siehe Zirkular).

Auskunftsdienst. Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Lt. Qm. Hedinger Kurt, Zürich, Tel. 33 62 24 Privat, 26 46 60 int. 54 Geschäft.

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurant „Braustube Hürlimann“, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant „National“, Bahnhofplatz.

Erlebnisse als Fremdenlegionär im Fernen Osten in den Jahren 1945—1948, so lautete das Thema einer Plauderei, die am 9. Juli von Herrn Buß aus Schaffhausen im Schoße der Gruppe Winterthur gehalten wurde. Der jugendliche Referent (mit 17½ Jahren ließ er sich für die franz. Fremdenlegion anwerben) skizzierte kurz die Zusammensetzung der Legion — ca. 20 Nationen sollen vertreten sein — und wußte dann in z. T. wirklich interessanten und spannenden Ausführungen die mannigfaltigen Erlebnisse während seines 2½jährigen Aufenthaltes in Indochina, Freuden und Leiden eines Fremdenlegionärs überhaupt, zu schildern. Auf nähere Einzelheiten sei hier raumeshalber verzichtet.

Fourier Imhof, der Winterthurer Obmann, dankte dem Referenten für seine vielseitigen Ausführungen. Daß der Abend anscheinend nicht allen der zahlreich erschienenen Kameraden das bot, was sie erwarteten, machte sich erst nachträglich bemerkbar. Aber als „Plauderei“ hat die Veranstaltung ihren Zweck sicher erfüllt. Man kam aber nicht um den Gedanken herum, daß es bedauerlich ist, wenn Leute ihre sich aus dem Daseinskampf ergebenden, im Moment vielleicht unlösbar scheinenden Situationen ausgerechnet in der Fremdenlegion zu vergessen suchen und vielfach auch vergessen werden. „Legionär, Du bist gekommen, um zu sterben; ich schicke Dich dahin, wo Du stirbst!“ so laute die Devise. Wd.

Mutationen. Beförderungen: Zum Major Kom. Of.: Hptm. Qm. Deutsch Samuel; zum Fourier: Wm. Häberle Ansgar, Wm. Fritschi Bruno, Kpl. Gantner Othmar, Gruber Rolf, Hofstetter Willy, Ruf Guido.

Austritte: Die Fouriere Ammann Rudolf, Haab Otto, Keller Theodor, Suter Josef, Zollinger Bruno, Oblt. Qm. Witzig Eduard (Auslandaufenthalt), Wm. Küchenchef Müller Hans, Kpl. Küchenchef Grau Heinrich, HD. Rf. Krog Willy und HD. Beck Hans. — Streichung aus dem SFV infolge Nichtbezahlung der Mitgliederbeiträge: Die Fouriere Frauenlob Herbert, Hofmann Oscar, König Richard, Walter Hans, Walter Paul und die Kpl. Küchenchefs Brändli Rudolf und Wolfangel Werner.

Pistolen-Schieß-Sektion Obmana: Hptm. Qm. Blattmann Walter

Kameraden! Am 21. August (Samstagnachmittag) ist Eure letzte Gelegenheit für die Erfüllung Eurer Ehrenpflicht gegenüber dem Verein und dem Vaterland. Es hat eine große Anzahl säumiger Schützen. Bei gutem Willen ist es jedem möglich, einmal in der Saison den Gang ins Albisgütli zu machen. Benützt diese letzte Gelegenheit — erspart uns die Nachnahmen für die nicht geschossenen Bundesprogramme. Mangelnde Schießfertigkeit ist keine Entschuldigung.

An der Schießübung vom 11. Juli haben 24 Kameraden das Bundesprogramm erledigt. Die Anerkennungskarte des Schweiz. Schützenvereins erreichten die Kameraden: Hptm. Blattmann Walter 104 Punkte, Fourier Leisi Fritz 91 Punkte, Fourier Scheidegger Max 90 Punkte, Hptm. Süßtrunk Marcel und Fourier Müller Anton 85 Punkte.

Das im Jahresprogramm vorgesehene Freundschaftsschießen der Kantonspolizei wurde auf den Monat Mai 1949 verschoben.

Am Feldmeisterschaftsschießen in Wallenstadt vom 5. September gedenkt die PSS. sich mit einer Gruppe zu beteiligen. Wer an diesem interessanten Schießen mitmachen möchte, melde sich umgehend beim Obmann.